

78 N 1 (109)

X 3035 418

Behmüthige
Trauer-**MVSIQVE**,

welche
Als Der

HochEdle, Best und Hochweisse Herr,
Herr

George Christoph
Surbagen

Hochverdienter ältester und jezo regierender
Bürger-Meister bey dieser Käyserl. Freyen Reichs-Stadt
Nordhausen/ Hochansehnlicher Ober-Vorsteher der Kirchen
S. Petri, Hochsorgender Scholarcha und Burlarius
des Stiffts S. Martini,

Den 19. Sept. 1723. morgens zwischen 8. und 9. Uhr sanfft
und seelig entschlief,

ben dessen Beerdigung

Den 21. eiusd. Abends um 8. Uhr vor und nach
gehaltener

PARENATION

vom Choro Musico abgesungen wurde/
unter der Direction

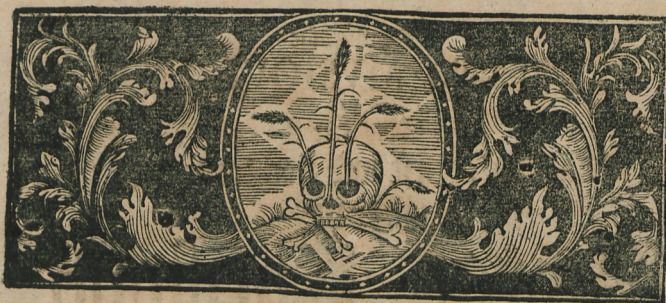
ANDREAE DEMELII
Dir. Chor. Mus. Cant. et Coll.

Nordhausen /
gedruckt bey Johann Christoph Cöler.



Katalog 78 N 1 (109)

AK



Vor der PARENTATION.

Philip. 1. 23.

Ach habe lust abzuschneiden und bey Chri-
sto zu seyn!

Aria.

Wie lange muß von schweren Brandheits-Banden
Mein mütter Leib so hart gefesselt seyn?
Ach! möchten sie doch bald seyn überstanden/
Und ich erlöst von aller Angst und Pein.
Ach bey dem/ der Iesus heist/
Bald zu seyn/ wünscht stets mein Geist.

Es ist genug, so nimm nun, Herr, meine Seele!

Recitat.

Es ist genug mein Iesu/ so nimm hin/
Nach ausgestandner Angst die bange Seele/
Doch nicht nach meinem Sinn/
Sondern wie dir's gefällt aus meines kranken Leibes-Höhle.

Aria.

Es ist genug/ ich bin nun satt der Ehr und Fahre:
Mein Iesu/ gieb/ daß ich zu dir in Fried hinfahre.

Apost. 14. 13.

Seelig sind die Todten, die in dem Herren sterbē.

Aria.

Ihr Trauer-Blöden klingt recht schöne/
Und schläffert mich fein sanffte ein/

Ich will nun gern auf eur Bethöne
Ins finstre Grab verscharrret seyn:
Den ich weiß/ daß mein Leib ruhig schläffet in der todes Grufft/
Bis mein Heil/ Jesus Christ: Wachet auf, ihr Todten,
mir zurufft.

Choral

Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Willen/ getrost ist mir mein
Herz und Sinn/ sanfft und stille/ wie Gott mir verheissen hat/ der tod
ist mein Schlaf worden.

Nach gehaltener PARENTATION.

2. Tim. 4. 7.

Ich hab einen guten Kampff gekämpfet, ich
hab den Lauff vollendet.

Nun ist seelig überwunden
Mein so harter Kampff und Streit:
Ich hab nun den Frieden funden/
Der mir ewig ist bereit.
Nunmehr geht mein Lauff zu Ende/
Weil ich mich zu Jesu wende.

2. Tim. 4. 7.

Ich habe einen guten Kampff gekämpffet, ich
hab den Lauff vollendet, ich habe Glauben
gehalten.

Einen guten Kampff hab ich auf der Welt geführt/
Und mein Jesus hat den Lauff seelig dirigirt/
Weil ich fest gehalten hab ihn mit meiner Glaubens-Hand/
So daß mich nicht trennen kunt' Ehre, Wollust, ei-
tler Tand.

2. Tim. 4. 8.

Hinfort ist mir bengelegt die Crone der Ge-
rechtigkeit, welche mir der Herr an jenem
Tage geben wird.

Wie freuet sich mein Herz auf die schöne Thron/
Die mir Iesus beygelegt dort im Himmels Thron/
Und sie mir auffsehen wird auf dieselbe frohe Zeit/
Wenn er wiederkommen wird als denn in Herrlichkeit.

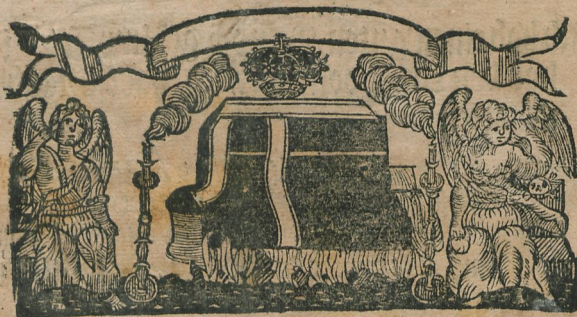
2. Tim. 4. 8.

Nicht mir aber alleine, sondern auch allen, die
seine Erscheinung lieb haben.

Gott will aber nicht allein mir die Thron auffsehen/
Sondern auch mit selbiger alle die ersehen/
Welche sein'n Erscheinungs Tag haben inniglich ge-
liebt/
Auch im Glauben und Bedult sich mit allem Fleiß
geübt.

Choral.

Gefehn euch Gott der Herre/ ihr Vielgeliebten zc.



VD18

78 N 1 (109)

X 3035 418

Behmüchige
Trauer-MUSIQUE,

welche

Als Der
erst und Hochweisse Herr,
Herr

Christoph

rhagen/

ltister und jeko regierender
eser Käyserl. Freyen Reichs Stadt
bnlicher Ober-Vorsteher der Kirchen
nder Scholarcha und Burlarius
ltists S. Martini,

vorgends zwischen 8. und 9. Uhr sanfft
nd seelig entschlief,

ssen Beerdigung

Abends um 8. Uhr vor und nach
gehaltener

ARENATION

Musico abgesungen wurde/
unter der Direction

DREAE DEMELII
ior. Mus. Cant. et Coll.

Nordhausen /
gedruckt bey Johann Christoph Cöler.

Karte 78 N 1 [109]

AK

